

HERZLICH WILLKOMMEN!

Mach mit!

Ihre und Eure Ideen sind gefragt!

Wie soll das Dorf im Jahr 2030 aussehen?

**Dorfentwicklung
in KIERSPE – DORF**

Die Stadt Kierspe lädt ein zur

IDEENWERKSTATT

am 5. November ab 13.00 Uhr

im Lutherhaus

(voraussichtliches Ende gegen 17.00 Uhr)

Ortsrundgang in Kleingruppen

Arbeit an Thementischen

Ideenwerkstatt

→ **Auftakt zum Dorfentwicklungskonzept**

ZIELE des heutigen Tages:

- Betrachtung der Stärken und Schwächen im Ort
- Ableitung von Handlungsbedarfen und Entwicklungszielen sowie
- Sammlung erster Maßnahmenansätze



Mach mit!

Ihre und Eure Ideen sind gefragt!
Wie soll das Dorf im Jahr 2030 aussehen?

**Dorfentwicklung
in KIERSPE – DORF**

Die Stadt Kierspe lädt ein zur
IDEENWERKSTATT
am 5. November ab 13.00 Uhr
im Lutherhaus
(voraussichtliches Ende gegen 17.00 Uhr)
Ortsrundgang in Kleingruppen
Arbeit an Thementischen

STADT KIERSPE 

Dorfentwicklungskonzept (DEK): Was ist das und welchen Nutzen hat es?

1. Analyse des Ist-Zustands

- u.a.:
- Bevölkerungsentwicklung
 - Wohnungsbestand und -bedarf, Siedlungsflächenentwicklung
 - Wohnungsnahe Grundversorgung
 - Bildungs-, Freizeit- und Arbeitsangebote sowie
 - Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätsangebote

2. Daraus abgeleitet: Konkrete ortsbezogene Handlungsbedarfe und Zielvorstellungen

➤ „Wie soll Kierspe-Dorf 2030 aussehen?“

3. Daraus abgeleitet: Konkrete Maßnahmen

Ablauf des Nachmittags

- ca. 13.15 – 14.45 Uhr **Orts- Spaziergänge**
- ca. 14.45 – 15.00 Uhr **Ankommen (Kaffee/ Getränke) u. Start Arbeitsgruppen**
- ca. 15.00 – 16.30 Uhr **Thementische: Nachbereitung der Dorfspaziergänge**
- ca. 16.30 – 17.00 Uhr **Präsentation Ergebnisse Arbeitsphase Thementische**
- ca. 17.00 Uhr **Ausblick & Abschluss**



Mach mit!

Ihre und Eure Ideen sind gefragt!
Wie soll das Dorf im Jahr 2030 aussehen?

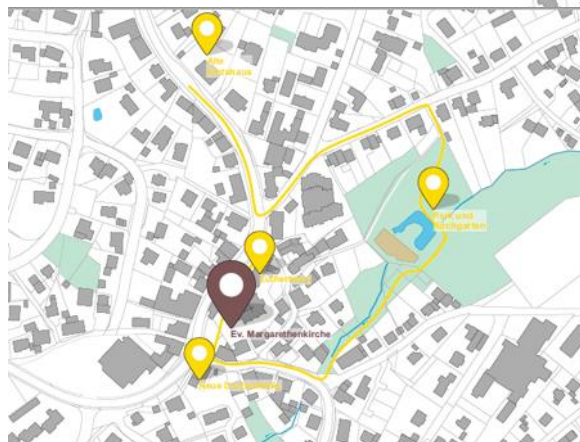
**Dorfentwicklung
in KIERSPE – DORF**

Die Stadt Kierspe lädt ein zur
IDEENWERKSTATT
am 5. November ab 13.00 Uhr
im Lutherhaus
(voraussichtliches Ende gegen 17.00 Uhr)
Ortsrundgang in Kleingruppen
Arbeit an Thementischen

STADT KIERSPE 

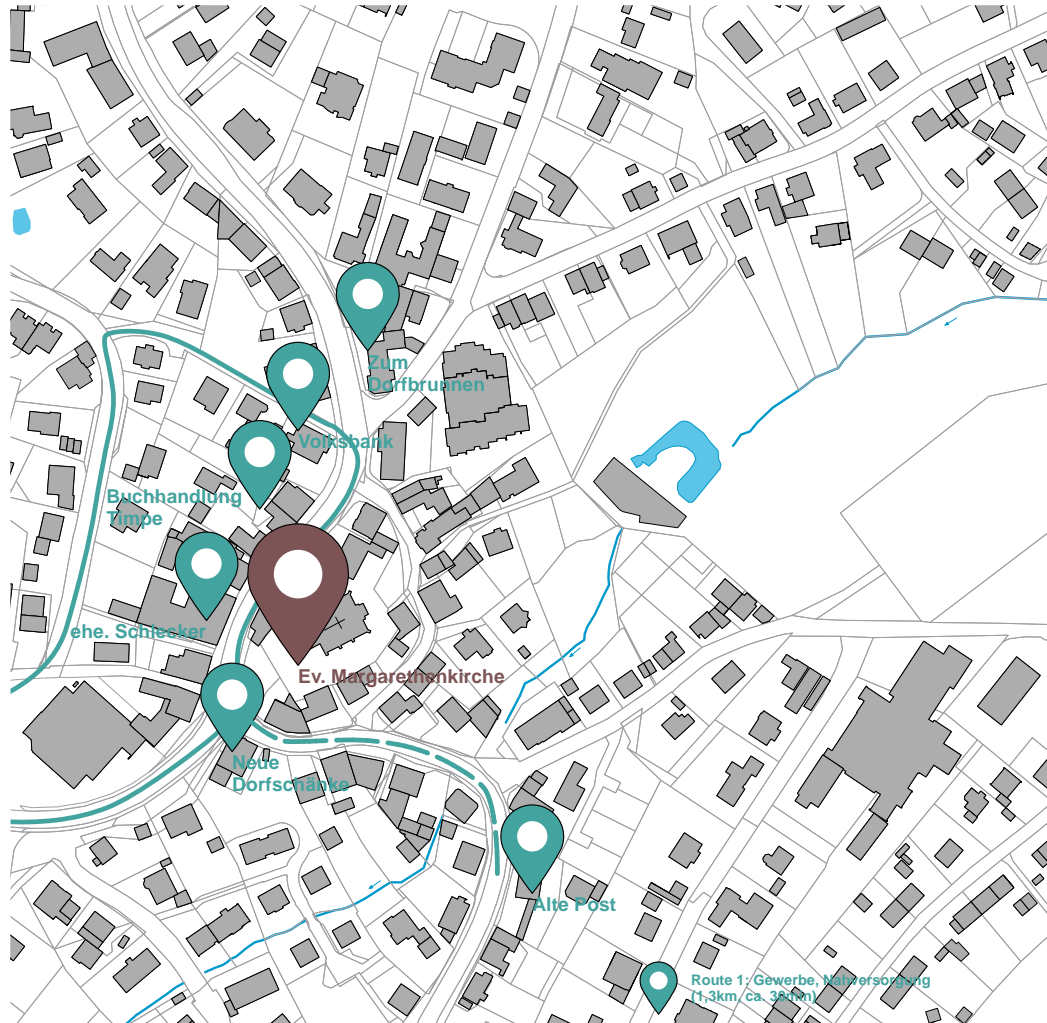
ORTS-SPAZIERGÄNGE

DREI SCHWERPUNKTTHEMEN – DREI ROUTEN.



ORTS-SPAZIERGANG

ROUTE 1: GEWERBE. NAHVERSORGUNG.



FRAGESTELLUNGEN

Gewerbe.

Nahversorgung.

Wo ist gewerbliche Nachfolge aktuell unklar?

Wie kann bestehendem gewerblichem Leerstand sinnvoll begegnet werden?

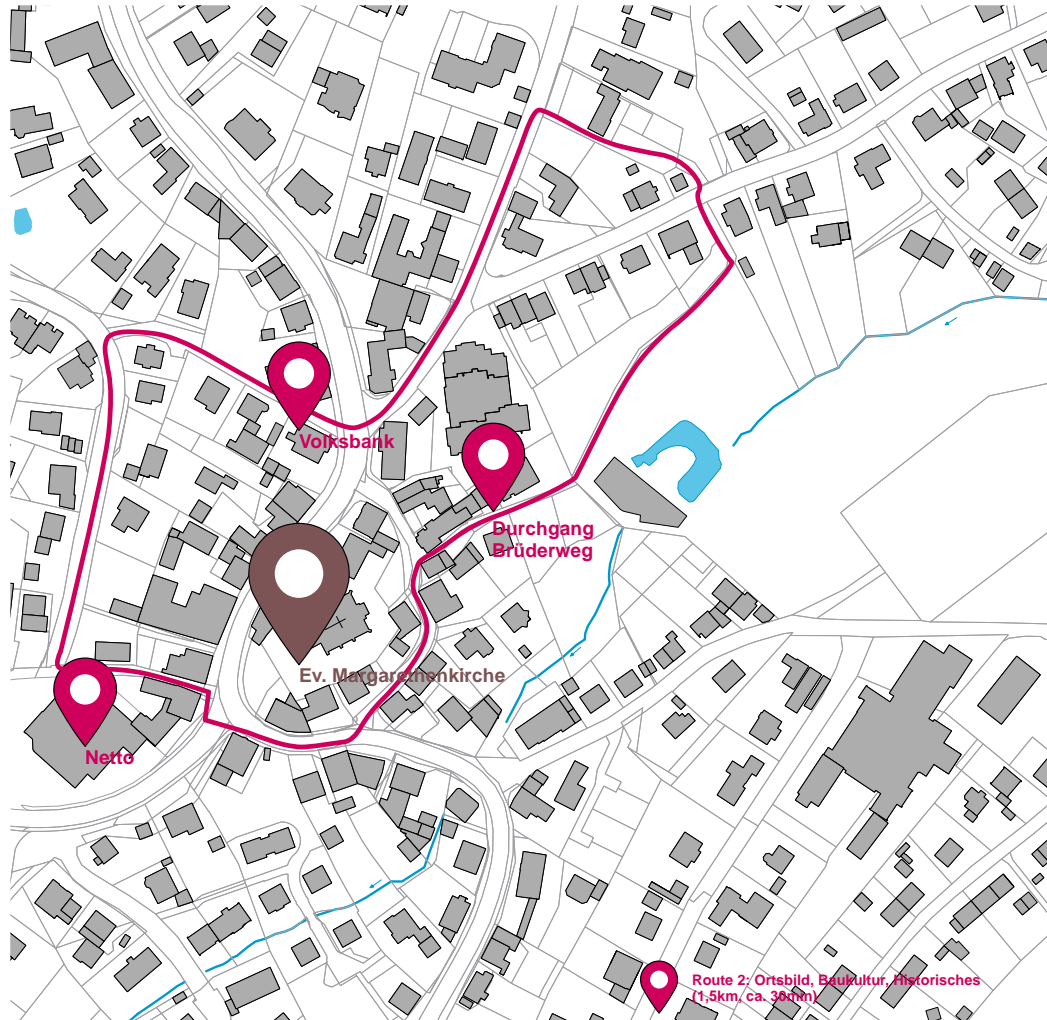
Welche Flächen bieten Entwicklungsmöglichkeiten zu welchen zukünftigen Nutzungen?

Wie und wo kann Parkraum bedarfsgerecht geschaffen bzw. erweitert werden ?

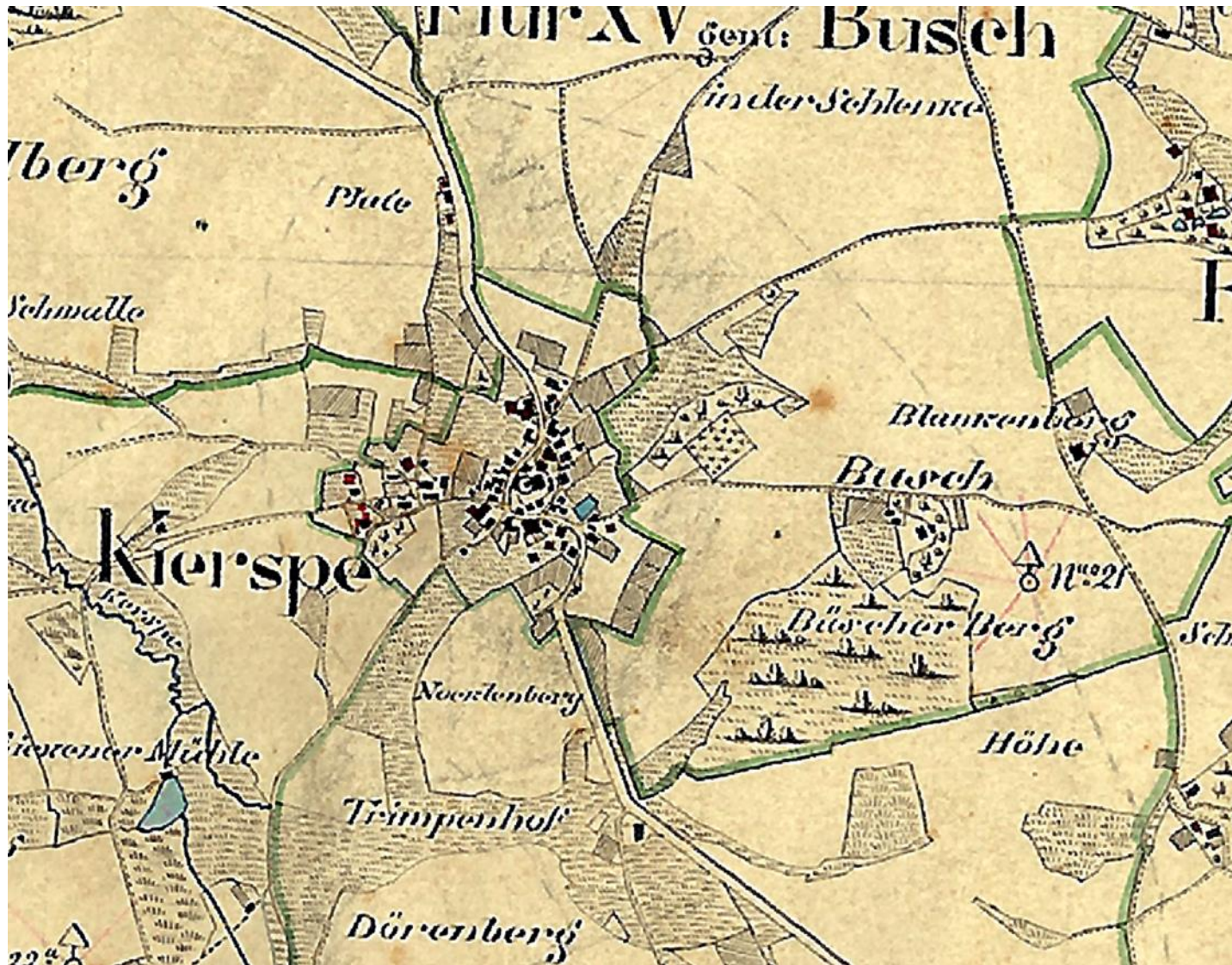
...

ORTS-SPAZIERGANG

ROUTE 2: ORTSGESTALTUNG. BAUKULTUR. HISTORISCHES.



HISTORISCHE KARTE (1830)



FRAGESTELLUNGEN

Ortsgestaltung.
Baukultur.
Historisches.

Wo gibt es städtebauliche
Misstände?

Welche Flächen / Orte bieten
Entwicklungsmöglichkeiten?

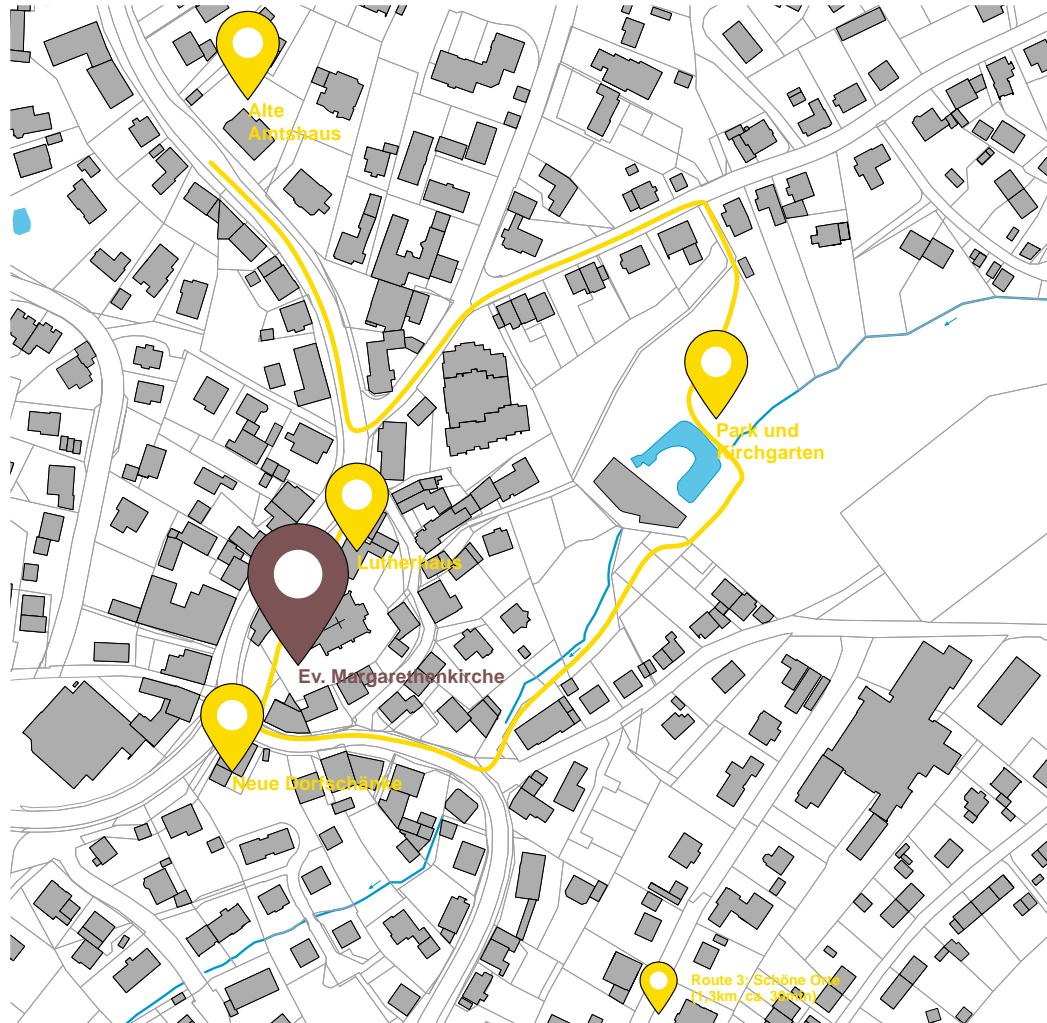
Wie wollen wir zukünftig mit
unseren Gebäuden umgehen?

Wie kann das Ortsbild gestärkt
werden und adressbildend sein?



ORTS-SPAZIERGANG

ROUTE 3: FREIZEIT – TOURISMUS: „SCHÖNE ORTE“



Fragestellungen

Freizeit.

Tourismus.

Schöne Orte

**Welche besonderen Orte gibt es für Freizeit,
Treffen mit Freunden oder die Naherholung?**

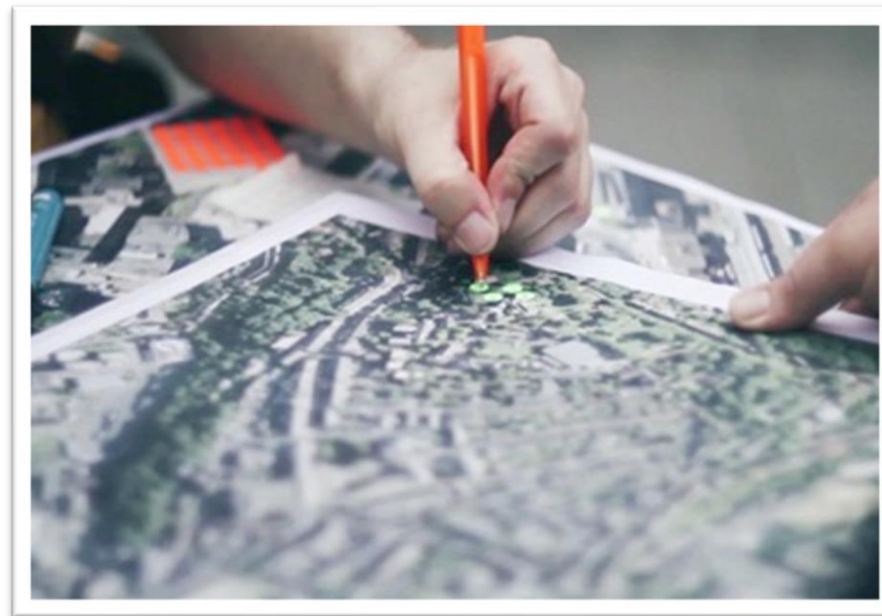
**Welche Grünräume sollen zukünftig
weiterentwickelt/ erlebbar gemacht werden?**

**Welche besonderen Orte bieten
Entwicklungsmöglichkeiten, um die Gemeinschaft
in Kierspe-Dorf zu stärken bzw. zu erhalten?**

...



Thementische und Nachbereitung der Dorfspaziergänge



Nachbereitung der Orts-Spaziergänge

➤ In den Gruppen der Orts-Spaziergänge

- **Gewerbe. Nahversorgung**
- **Ortsgestaltung. Baukultur. Historisches**
- **Freizeit / Tourismus – „Schöne Orte“**

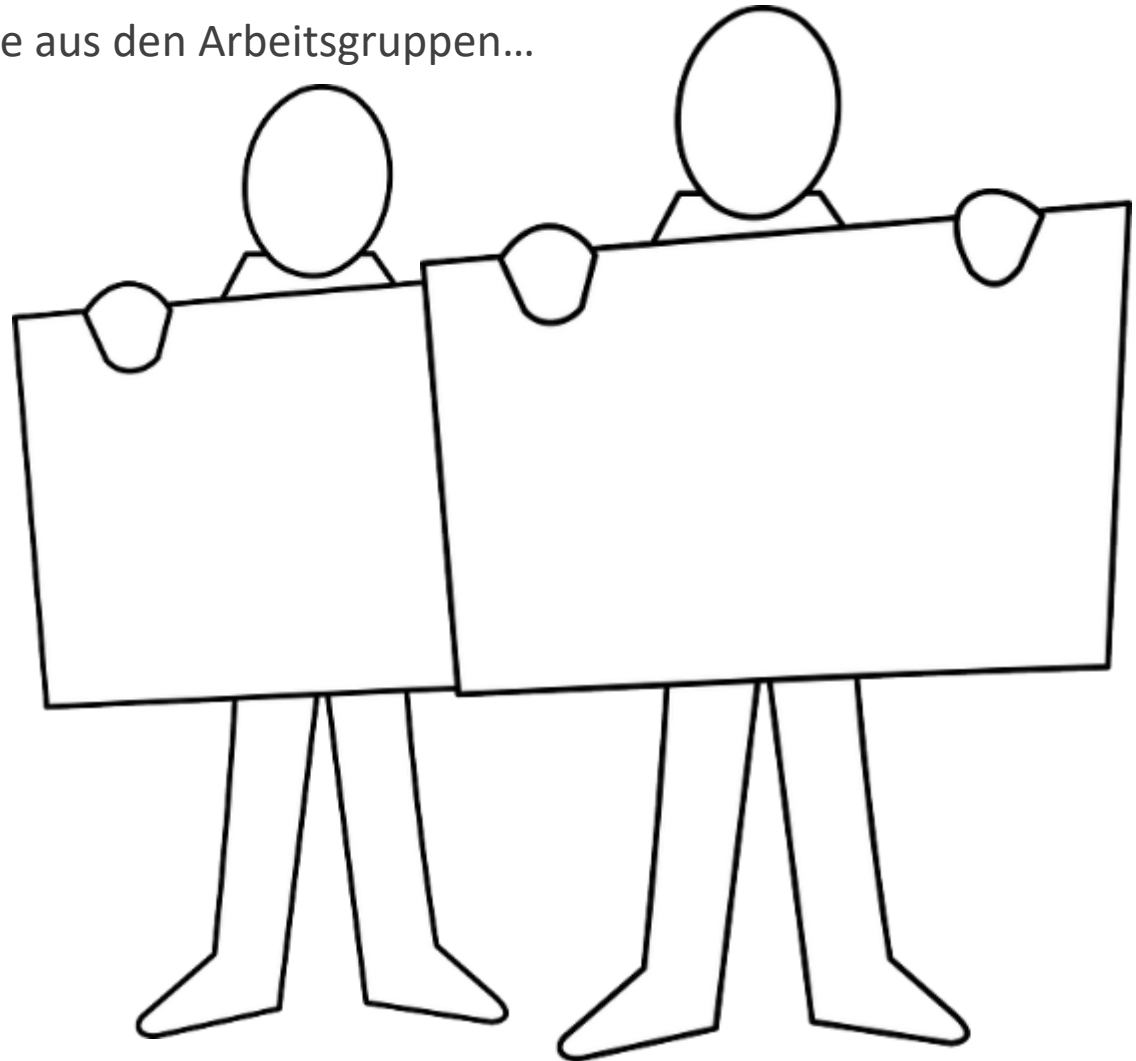
- Tauschen Sie sich über die während des Orts-Spaziergangs gesammelten Eindrücke aus:

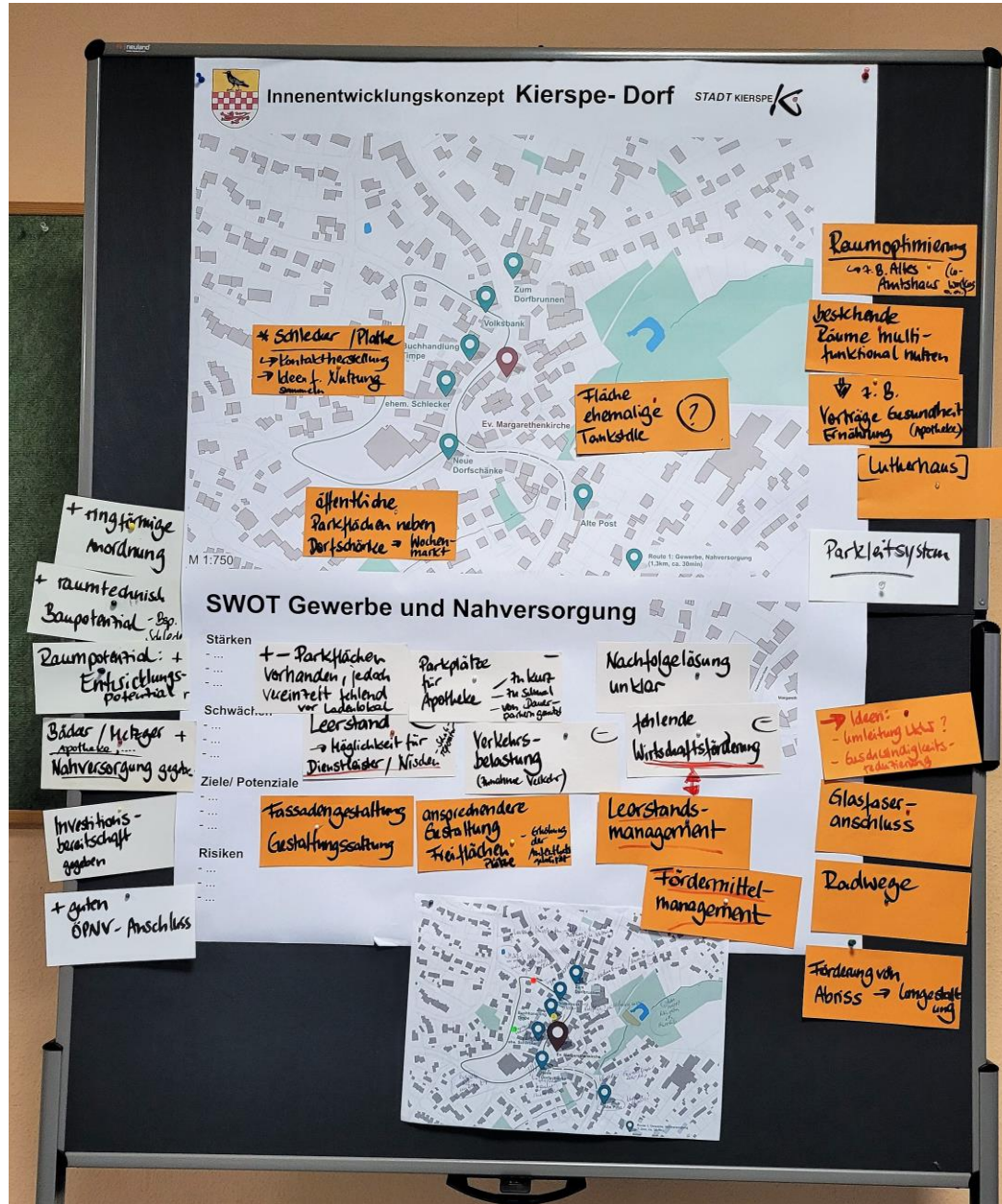
- 1) Wo sehen Sie besonderen Handlungsbedarf?
- 2) Auf welche Stärken lässt sich weiter aufbauen?
- 3) Vision: Wie soll Kierspe-Dorf 2030 aussehen?
- 4) Welche konkreten Umsetzungsansätze sehen Sie?



- *Ergebnisse in der Karte oder auf Pinnwand festhalten*

Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen...





ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE

GEWERBE. NAHVERSORGUNG



ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE: GEWERBE. NAHVERSORGUNG

Stärken

- Viele Nahversorger, kleinteiliger Einzelhandel und Dienstleister
-> Nahversorgung im Ort aktuell gegeben
- Guter ÖPNV-Anschluss
- Investitionsbereitschaft vorhanden
- Ringförmige Anordnung

Schwächen

- Hohe Verkehrsbelastung / Verkehr
- Ungünstige Parkplatzsituation für kleinteiliges Gewerbe;
Parkplätze für Apotheke zu kurz, von Dauerparkern genutzt
- Teils ungünstige Fassadengestaltung
- Fehlende Radwege
- Fehlende Wirtschaftsförderung

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE:

GEWERBE. NAHVERSORGUNG

Chancen

- Leerstandsmanagement – Raumpotenzial = Entwicklungspotenzial
- Fassadengestaltung/ Gestaltungssatzung überarbeiten
- Raum-/Baupotenzial Fläche ehem. Schlecker
- Optimierung Raumnutzungen (Bsp. Lutherhaus auch für Vorträge zu Gesundheit/ Ernährung o.a. nutzen)

Risiken

- Unklare Nachfolgen bei gewerblichen Nutzungen
- Erschwerte Ansprache (nicht ortsansässiger) Eigentümer von ungenutzten/ leerstehenden Immobilien

GEWERBE. NAHVERSORGUNG

Ideen

- Parkraumverteilung neu organisieren und Parkleitsystem, dabei auch wenig genutzte Parkflächen (wie z.B. Luiseneiche/ Ecke Pulverstraße) einbinden
- Multifunktionale Nutzung bestehender Raumangebote (Vorträge zu Gesundheit und Ernährung durch Apotheke o.a.)
- Umsetzungsbegleitung von Maßnahmen durch Fördermittelmanagement
- Förderung auch von Abriss, wo zur Umgestaltung notwendig
- Anlage von Radwegen
- Ansprechendere Gestaltung von Freiflächen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Nutzung der Freifläche der ehemaligen Tankstelle (Friedrich-Ebert-Str./ Ecke Büscherweg)
- Wochenmarkt auf Parkfläche neben der Dorfschänke
- Prüfung von Möglichkeiten zur Verbesserung der verkehrlichen Situation (Geschwindigkeitsreduzierung, Umleitung LKW; etc.)
- Sicherstellung Glasfaseranschluss

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE

ORTSGESTALTUNG. BAUKULTUR. HISTORISCHES.

Stärken

- Umfeld um die Margarethenkirche mit historisch gewachsenem Umfeld
- Margarethenkirche als Kulturhaus
- Ortsmitte mit geschlossener Bebauung ist erkennbar
- Fußwegenetz durch den Ort
- Vorhandene Grünräume als Erholungsräume
- Alter, ortsbildprägender Baumbestand
- Neue Wohnungsangebote in der Ortsmitte durch moderate Nachverdichtung
- Zivilgesellschaftliches Engagement bei der Pflege und Erhaltung des Ortsbilds

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE: ORTSGESTALTUNG. BAUKULTUR. HISTORISCHES.

Schwächen

- Margarethenkirche: baulich in Not
- Hoher Leerstand und Sanierungsstau an Gebäude entlang der Ortsdurchfahrt
- Fehlende Gestaltung öffentlicher Räume sowie Aufenthaltsqualität
- Fehlende Stellplätze
- Schmale Fußwege und fehlende Barrierefreiheit
- Hohes Verkehrsaufkommen entlang Friedrich-Ebert-Straße und geringe Aufenthaltsqualität
- Fehlende freiräumliche Gestaltung öffentlicher Platzflächen

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE: ORTSGESTALTUNG. BAUKULTUR. HISTORISCHES.

Ziele und Potenziale

- Dorfcharakter erhalten/ stärken – Stärkung der baukulturellen Wertes der Ortsmitte
- Städtebauliche Entwicklung bzw. Neuordnung in Teilbereichen
→ MVZ- Standort
- Mehr Grün und (Teil-)Entsiegelung von Flächen
- Stärkung der Biodiversität und Klimafolgenanpassung
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum fördern
- „Schöne Orte“ herausstellen

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE:

ORTSGESTALTUNG. BAUKULTUR. HISTORISCHES.

Ideen und mögliche Maßnahmen:

Idee: Bestehende Aufenthaltsbereiche stärken: Platz am Lutherhaus und Kirchplatz

- Platz am Lutherhaus und Kirchplatz verbinden und durch Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellmöglichkeiten, E-Lade-Stationen o.Ä. ergänzen
- Wochenmarkt auf dem Kirchplatz etablieren – techn. Infrastruktur installieren

Idee: Baukulturellen Wert der hist. Ortsmitte inkl. Gebäude erhalten / wiederherstellen

- Gestaltungsfibel / Gestaltungssatzung aufsetzen.
- Pilotprojekt: Gebäudegestaltung (Dorfschänke, Lutherhaus...)
- Fensterläden gestalten

Idee: Friedrich-Ebert-Straße durch städtebauliche Entwicklung / Neuordnung stärken

- Stärkung der Friedrich-Ebert-Straße durch städtebauliche Entwicklungskonzept
- Aufwertung und Nutzung der hinterliegenden Bereiche
- Neuorganisation des ruhenden Verkehrs

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE:

ORTSGESTALTUNG. BAUKULTUR. HISTORISCHES.

Idee: „Schöne Orte“ stärken und inszenieren

- “Schöne Orte” - Route etablieren und diese aufwerten

Idee: Naherholungsbereich „Thaler Teich“ sichern:

- Spielplatz „Am Klösterchen“ aufwerten
- Wasserspielplatz installieren
- Zaunanlagen entlang der Gärten erneuern
- Neugestaltung des Parkeingangs

Idee: Neue Aufenthaltsbereiche und Qualitäten schaffen

- Straßenbegleitende Begrünung
- Platzsituationen mit Bäumen und Sitzgelegenheiten am Brunnen
- Neuorganisation des ruhenden Verkehrs
- Leitsystem Rad- und Fußwege
- Bereich der ehem. Jugendherberge und KiTa aufwerten (Vorbereich, Platz...)

Idee: Gewässer- und naturräumliche Entwicklung

- Gewässer- und naturräumlich Entwicklung am Thaler Bach



HANDLUNGSFELD/ ROUTE 3:

FREIZEIT / TOURISMUS – „SCHÖNE ORTE“

Stärken

- Reges Vereinsleben
- „Grünraume“/ Park vorhanden und aktuell in Entwicklung (Kirchgarten)
- Angebot für Jugendliche (noch) vorhanden (UmbauBar)
- Hoher Naherholungswert

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE:

FREIZEIT / TOURISMUS – „SCHÖNE ORTE“

Chancen

Zahlreiche engagierte Kiersper*innen

Fahrradfreundlichkeit

Wandertourismus (Infrastrukturen)

„Grünes Dorf“

Aufenthaltsqualität steigern (Gastronomisches Angebot, öffentliche Plätze)

Risiken

Trockenheit auf Grünflächen

Weitere Themen:

Erreichbarkeit, Barrierefreiheit, Mobilität

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE:

FREIZEIT. TOURISMUS. NAHERHOLUNG.

IDEEN:

- Info Bildschirm mit historischen Bildern zum „früher/heute-Vergleich an der Margarethenkirche (inkl. Informationen zur Infrastruktur im Ort)
- Nutzung eines leerstehenden Gebäudes an der Friedrich-Ebert-Straße (355) als Treffpunkt für Jugendliche, Vereine und ggf. Senioren (Kooperation mit Abiturstufe des Gymnasiums für ein Modell „von Jugendlichen für Jugendliche“)
- Gestaltung der Fensterläden an der neuen Dorfschänke als ein Element eines Fassadenprogramms
- Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks Nähe Friedrich-Ebert-Str. 339
- Neugestaltung des Parkeingangs (Erhöhung von Sichtbarkeit und Aufenthaltsqualität)
- Nutzung eines Gebäudeteils der Hausnummer 338 als Gastronomie, Kneipe oder Ähnliches
- Umgestaltung des Ententeichs zu einem Regenrückhaltebecken/Biotop (Mischfunktion)
- Pflege des Ententeichs mit einem Modell von Patenschaften

ERGEBNISSE ARBEITSGRUPPE:

FREIZEIT. TOURISMUS. NAHERHOLUNG.

IDEEN

- Veranstaltungen im Park (z.B. Weihnachts-/Martinsmarkt)
- Installation einer Fahrradstation (mit Luftpumpe, Werkzeug etc.)
- Anlage eines Fahrradstreifens auf der Straße
- Aufbau einer „Route der schönen Orte“ in Kierspe Dorf mit Informationstafeln und digitalen Medien (QR-Codes, Augmented Reality)
- Info-Bildschirm am Ortsteingang zum Teilen von aktuellen Informationen (z.B. Veranstaltungen)
- Schwarzes Brett im Dorf zum Teilen von Informationen und Angeboten
- Anlage von Baumreihen und weiteren Begrünungen für Entwicklung zu einem „Grünen Dorf“
- Einrichtung einer öffentlichen Wasserstelle zur Bewässerung und eines Trinkbrunnens
- Planung von Fahrradrouten durch Kierspe-Dorf und deren Veröffentlichung auf gängigen Plattformen (z.B. Komoot)
- Einrichtung eines „Dorf-Kiosk“ (z.B. zur Versorgung mit Getränken)

ERGBNISSE ARBEITSGRUPPE:

FREIZEIT. TOURISMUS. NAHERHOLUNG.

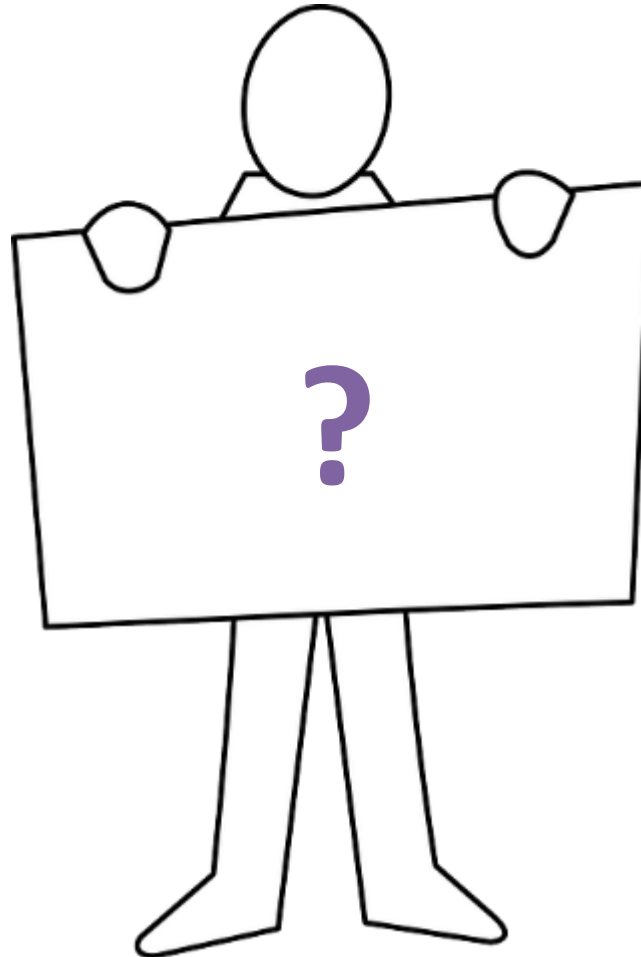
IDEEN

- Weiterentwicklung der Margarethenkirche zu einem Begegnungsort für Menschen aller Glaubensrichtungen (Integration)
- Nutzung eines Seitenstreifens am Ehrenhain als Piste zum Schlittenfahren und Biken
- Webcam im Park gegen Vandalismus
- Infotafeln zur biologischen Vielfalt im Park erneuern
- Stärkere Öffnung des alten Amtshauses für die Öffentlichkeit
- Öffentliches WLAN und Ladepunkte für z.B. Smartphones (Induktionsladestellen)
- Schaffung von Sitzmöglichkeiten (gestaltete Bänke)
- Schaffung von modernen Fahrradstellplätzen
- Bessere Ausschilderung der vorhandenen Parkmöglichkeiten (z.B. an der Dorfschänke)
- Anlage einer Querungshilfe im unteren Bereich der Friedrich-Ebert-Straße

Eindrücke aus der Ideenwerkstatt 5.11.22



Wie geht es weiter...



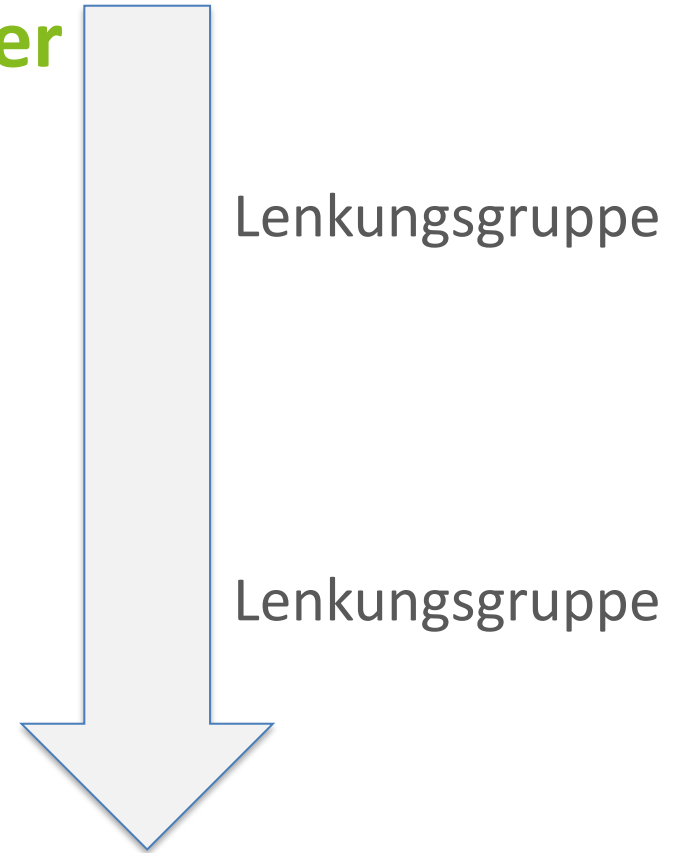
Projektworkshops im Dezember und Januar

- 12.12.22 Gewerbe. Nahversorgung
- 10.1.23 Schöne Orte// Freizeit.Tourismus
- 17.1.23 Ortsgestaltung. Baukultur. Historisches

Erarbeitung Entwurfsfassung DEK

**Bürgerforum (voraussichtlich
im März)**

und finale Abstimmung des DEK



**Danke für Ihre Mitarbeit &
ein schönes (Rest-)Wochenende!**

Tourismus-, Standort-,
Regionalentwicklung
GmbH & Co KG

neuland⁺

Susanne Neumann & Niklas Mäder

neuland⁺ Regionalbüro NRW, Tel.: 02268 – 90 86 94

neumann@neulandplus.de

www.neulandplus.de

LOTH

Städtebau +
Stadtplanung

Christine Loth

Siegen, Tel. 0271 – 673 494 77

info@loth-se.de

www.loth-stadtentwicklung.de